

## Der Landrat als Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein



### Pressemeldung PKS - Jahresstatistik 2020 – KPB Siegen-Wittgenstein

Sinkende Fallzahlen insgesamt, ein Rückgang der Wohnungseinbrüche, ein Rückgang der Straßenkriminalität und eine höhere Aufklärungsquote sind die Eckpfeiler der Kriminalstatistik 2020 der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein.

Mit dieser Entwicklung zeigt sich Landrat Andreas Müller sehr zufrieden.

Inwieweit -wie in vielen anderen Bereichen der Datenerhebung und -auswertung – das Pandemiegeschehen „SARS Covid 19“ auch in der Polizeilichen Statistik seine Spuren hinterlassen hat, bleibt spekulativ.

Ein Vergleich mit den Vorjahren fällt in Teilbereichen schwer.

Der Rückgang der **Gesamtkriminalität** um 6,84 % auf nunmehr 13.581 Straftaten ist allerdings grundsätzlich erfreulich. Dies ist der niedrigste Stand der letzten 10 Jahre.

Insbesondere Rückgänge der Fallzahlen in den Deliktsfeldern Diebstahl -insgesamt- (- 705 Fälle), Körperverletzung -insgesamt- (- 119 Fälle), Beleidigung (- 144 Fälle) und Sachbeschädigung (- 162 Fälle) trugen zu dieser Entwicklung bei.

Mit einer Steigerung auf 64,05 % liegt die **Aufklärungsquote** (AQ) weiterhin –vor allem auch im Landesvergleich- auf einem ausgezeichneten Niveau.

Die Aufklärungsquote der Kreispolizeibehörde liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt (52,8 %) und rangiert im Vergleich mit anderen KPB sogar auf dem Podestplatz (Rang 2, fast gleichauf mit der benachbarten KPB Olpe, die eine AQ von 64,06 % erreichten).

Im Deliktsfeld „**Diebstahl**“ sanken die Fallzahlen um fast 16 %. Gerade bei der Aufklärung dieser Delikte kommt der polizeilichen Tatortarbeit (Spurensuche und -sicherung) eine hohe Bedeutung zu. Mit einer Aufklärungsquote von 40,74 % im Diebstahlsbereich liegt die Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein deutlich über dem Landesdurchschnitt (26,4 %).

Zu dem Deliktsfeld Diebstahl zählt auch der Wohnungseinbruch. Hier gab es bereits in den Vorjahren sinkende Fallzahlen. Im letzten Jahr gingen Wohnungseinbrüche noch einmal zurück. So wurden im vergangenen Jahr nur 163 Delikte in diesem Bereich zur Anzeige gebracht. 2015 waren es noch 535. Die Gefahr, Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, ist im Kreis Siegen-Wittgenstein äußerst gering, die hierfür ermittelte Kriminalitätshäufigkeitszahl des Kreises (Fallzahlen hochgerechnet auf 100.000 Einwohner) liegt mit einem Wert von 59 deutlich unter dem Landesdurchschnitt (KHZ NRW = 138) und damit gehört der Kreis zu den *sicheren Regionen im Land NRW*.

Die **Straßenkriminalität** sank um 383 Straftaten auf nunmehr 2.501 Fälle. Einen Großteil der Delikte geht auf Sachbeschädigungen zurück (787 Fälle Sachbeschädigungen auf

Straßen, Wegen oder Plätzen sowie 659 Fälle Sachbeschädigung an Kfz). Weiterhin umfasst die Straßenkriminalität 413 Fälle von Diebstahlsdelikten an oder aus Kfz (- 119 Fälle) sowie weitere 109 Straftaten im Bereich der Körperverletzungsdelikten auf Straßen, Wegen oder Plätzen (- 14 Fälle).

Der Bereich der **Vermögens- und Fälschungsdelikte** umfasst unter anderem Delikte wie Waren-bzw. Warenkreditbetrug, Erschleichen von Leistungen und Urkundenfälschung. Ebenfalls darunter fallen Betrugsdelikte wie Enkeltrickbetrug, Schockanrufe sowie „falsche Polizeibeamte“. Diese Betrugsdelikte zielen fast immer darauf ab, ältere Menschen um ihr Hab und Gut zu bringen.

2020 kam es zu 190 Betrugsdelikten zum Nachteil älterer Menschen. In 29 Fällen kam es hierbei zu einem Schadenseintritt, bei dem es Tätern mit ihren perfiden Machenschaften gelang teilweise größere Geldbeträge zu ergaunern.

Hinter jeder Tat befindet sich ein potentiell traumatisiertes Opfer.

Landrat Andreas Müller: „Hier möchte ich auf eine präventive Schwerpunktsetzung in der Arbeit meiner Behörde hinweisen, die mir sehr am Herzen liegt.

Der Ansatz lautet: zielgerichtete Prävention in der Gruppe potenzieller Opfer, u.a. durch speziell fortgebildete Seniorensicherheitsberater. Zudem wurde die enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, etwa den Banken und Sparkassen, intensiviert.

Seniorinnen und Senioren müssen vor diesen Straftätern geschützt werden!

Unser gemeinsames Ziel ist, den Anteil der Versuchstaten durch die Präventionsarbeit auf 100 % zu steigern.

Das ist der Zielwert, den wir erreichen möchten und den wir auch erreichen können!“

Wie man sich vor solchen Betrugshandlungen schützen kann beziehungsweise sich im Falle eines betrügerischen Anrufes richtig verhält, stellt die Polizei Siegen-Wittgenstein auf ihrer Homepage im Internet dar:

<https://siegen-wittgenstein.polizei.nrw/artikel/betrug-durch-telefonanruf>

<https://polizei.nrw/senioren>.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Entwicklung in den unterschiedlichen Deliktsbereichen.

**Landrat Andreas Müller weiter: „Es freut mich, im Ergebnis beim Blick auf die Polizeiliche Kriminalstatistik festhalten zu können, dass die Menschen hier im Kreisgebiet in einer sicheren Region leben. Für das Jahr 2021 wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!“**